



bzg aktuell

Ausgabe 1/2020

Journal des Frankfurter Blumengroßmarktes für Kunden und Geschäftsfreunde

Valentin & Valentina





Titelbild und Foto: jm/bzg

Editorial

Liebe Kundinnen und Kunden des bzg,

die erholsamen Tage sind zwar noch nicht lange her, doch längst sind wir wieder in den Alltag eingetaucht. Für uns bedeutet *Eintauchen*, tief Luft holen und loslegen: Voller Elan gehen wir mit Ihnen gemeinsam das neue Jahr an.

Zu Beginn des Jahres ist es eine spannende Frage, wohin die Reise beim Einkaufen zukünftig gehen wird. Welche Chancen und Herausforderungen werden sich ergeben? Eine Ablösung des örtlichen Einzelhandels würde zum Beispiel eine Veränderung von Strukturen ganzer Städte und Gemeinden nach sich ziehen und damit zwangsläufig auch Geschäftsgrundlagen aufheben. Alles über das Internet einkaufen – möchten wir das? Die Kommunikation wäre zumindest nicht dieselbe. Die Optik und Haptik der Produkte, die gerade in unserer Branche so wichtig sind, gibt es dort erst gar nicht. Von der Individualität und Kreativität ganz zu schweigen.

Ein Gedanke der sich fortsetzt. Woher beziehen Sie die Waren für Ihren Verkauf? Beim Produzenten und Händler hier im bzg? Also bei dem, den Sie kennen, dem Sie vertrauen und bei dem Sie genau wissen, welche Qualität er Ihnen bietet? Genau daraus ergibt sich für Sie ja ein entscheidender Vorteil, den Sie nutzen können und sollten. Andere Verkaufssysteme können unserer Auffassung nach in den genannten Aspekten nämlich nur sehr schwer mithalten.

Auch das Thema Vielfalt spielt eine bedeutende Rolle. Wenn wir zunehmend online einkaufen verlieren wir die Vielfalt und zugleich unsere regionale Identität. Ganz besonders in Zeiten, in denen es mehr denn je um Nachhaltigkeit und Klimaschutz geht, sind Überlegungen, wo wir unsere Waren für den Verkauf einkaufen, sehr wichtig und werden über unsere gemeinsame Zukunft mitentscheiden.

Trotzdem möchten wir uns den neuen Wegen natürlich nicht verschließen. Es macht Sinn, die digitalen Möglichkeiten zusätzlich optimal einzusetzen. Unserem Aufruf, uns in den sozialen Medien (auf Instagram unter: [blumengrossmarkt_ffm](#)) zu folgen, sind viele von Ihnen nachgekommen. Darüber freuen wir uns sehr! So schaffen wir es, Sie immer auf dem Laufenden zu halten, damit Sie wissen, was im bzg vorwärtsgeht.

Alles, was bei uns vorwärtsgeht, ist unserem täglichen Antrieb geschuldet und so hat sich auch hier in unserem Printmedium etwas verändert. Auch daran haben wir gearbeitet und präsentieren uns ab dieser Ausgabe mit geänderter Optik, auch im Stil etwas anders und öffnen mit neuen Rubriken die Blickrichtung. Wir freuen uns, wenn es Ihnen gefällt, Sie die Zeit beim Lesen genießen und wir Ihnen inhaltlich das bieten, was Sie interessiert.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen noch einen kleinen Ausblick geben und Sie schon auf die FloraTrend am Sonntag, dem 22. März aufmerksam machen. Dieser Tag wird ganz im Zeichen des Frühlings stehen. Sie dürfen sich auf viele interessante Angebote freuen. Merken Sie sich den Termin gerne jetzt schon vor.

PS: Unsere neue Plakatserie liegt für Sie zur kostenlosen Mitnahme im Foyer bereit.

Herzliche Grüße und jeden Tag einen guten Einkauf bei uns im bzg wünscht Ihnen

Michael Schoser
Geschäftsführender Vorstand



Fotos: pixabay



Die grüne Seite

Baum des Jahres 2020 – Robinie (*Robinia pseudoacacia*)

Zur Überraschung mancher hat das Kuratorium „**Baum des Jahres**“ die **Robinie (*Robinia pseudoacacia*)** zum Baum des Jahres 2020 auserkoren. Überraschend – gilt sie doch als invasive Art, bietet aber auch die Chance als Stadtbaum das Klima zu verbessern, da sie gut mit städtischem Klima und schwierigen Bodenverhältnissen zurecht kommt. Auch als Bienenweide spielt sie eine wichtige Rolle bei der Bestäubung anderer Arten. Andererseits ist sie für unsere heimische Flora eine Konkurrenz, denn sie ist eine Meisterin im Besiedeln der unwirtlichsten Lebensräume und verdrängt so stickstoffarme Naturräume wie Magerrasen oder Binnendünen und deren Pflanzenbestand. Es bleibt die Verantwortung sich mit Weitsicht diesem Thema zu widmen.

Tier des Jahres 2020 – der Europäische Maulwurf (*Talpa europaea*)

Die Deutsche Wildtier Stiftung ernennt den unter Naturschutz stehenden **Europäischen Maulwurf (*Talpa europaea*)** zum Tier des Jahres 2020. Maulwürfe sind zwar keine bedrohte Art. Wegen ihrer besonderen ökologischen Funktion, verdienen sie jedoch mehr Wertschätzung. Die Stiftung will mit ihrer Entscheidung darauf aufmerksam machen, wie wichtig die Artenvielfalt unterhalb der Erdoberfläche ist. Mehr Informationen hierzu finden Sie unter: <https://www.deutschewildtierstiftung.de/aktuelles/tier-des-jahres-2020-stollengraeber-aus-leidenschaft>
Quelle: Deutsche Wildtier Stiftung

Hochstamm Deutschland: Streuobst soll Kulturerbe werden

Hochstamm Deutschland möchte die Hochstamm-Streuobstwiesen auf die Liste des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO bringen. Die Anerkennung als immaterielles Kulturerbe soll bei den Streuobstwiesen für die dringend benötigte Aufmerksamkeit sorgen und mit dazu beitragen, die Natur sowie die Streuobstkultur und das damit verbundene Wissen zu erhalten.

Die Landkarte der Hochstamm-Streuobstwiesen bekommt Jahr für Jahr mehr Lücken. Mit jeder der Wiesen geht ein besonderes Stück Natur verloren, das vielen bedrohten Tier- und Pflanzenarten ein einzigartiges Habitat bietet. Wo die alte Kulturlandschaft mit den hochstämmigen, großkronigen Obstbäumen verschwindet, verschwinden auch zahllose alte Obstsorten; robuste, perfekt an die regionalen Bedingungen angepasste Bäume, mit außergewöhnlichen Aromen und Geschmacksvariationen.

Nicht zuletzt geht mit dem Verlust der Baumwiesen auch traditionelles Wissen zu deren Pflege und Bewirtschaftung sowie zur vielfältigen Nutzung und Weiterverarbeitung des Obstes verloren. Der Verein Hochstamm Deutschland e. V., möchte zeigen, was Streuobstwiesen so besonders macht und Sie einladen, die Wiesen und Produkte aus heimischem Streuobst (neu) zu entdecken und zu genießen. Denn Streuobst ist bestes, regional erzeugtes Premium-Obst.

Quelle: <https://www.hochstamm-deutschland.de/>



Fotos: Heilblumen (2), teba (7)

Heilblumen

Blumen vom Floristen

Einen besonderen Tag erlebten am 1. Oktober nicht nur die Kunden sondern auch das Heilblumen-Team. Floristin Silke Heil hatte zum 25-jährigen Firmenjubiläum in ihr Reich nach Bad Orb eingeladen und feierte in blumiger Kulisse.

Schon Wochen vorher stieg die Vorfreude. Die Vorbereitungen wurden konkreter und gipfelten in tagelang andauernder Dekoration und Gestaltung der Verkaufsfläche. „Die Mühe hat sich gelohnt“, erzählt Silke Heil und freut sich, dass ihr Jubiläumsfest von vielen Kunden so gut angenommen wurde. „Wir haben den Laden nicht nur entsprechend dekoriert, sondern auch für uns Fünf im Team entsprechend jedem Typ Haarkränze mit Hortensien, Orchideen, Rosen oder Eucalyptusblättern gebunden“, berichtet Silke Heil rückblickend. „Es gab Kuchen, Häppchen und Sekt für die Kunden. Und jeder verließ den Laden mit einer Rose als Geschenk“.

Für den Jubiläumstag hielt Silke Heil zudem eine ganz nachhaltige Information für ihre Kunden bereit: „Seit dem Jubiläumstag haben wir die Folienverpackung endgültig abgeschafft. Damit möchten wir einen Beitrag für eine plastikfreiere Welt leisten.“ Nahezu alle Kunden sind von dieser Idee angetan.

Nicht nur zum Jubiläum dekoriert Silke Heil ihren rund 60 Quadratmeter großen Ladenraum mit viel Liebe zum Detail. „Jahreszeitlich gestalten wir immer wieder neu und setzen den Raum – der stilvoll mit Stuckdecke und Kronleuchter wirkt – in Szene“, erzählt die engagierte Floristin. „Wir bieten Floristik für jeden Anlass – von klassisch bis modern.“ Als Geschenke oder für die eigenen vier Wände findet der Kunde in zentraler Lage von Bad Orb eine breite Auswahl an Schnittblumen und Topfpflanzen.

Seit dem Jahr 2000 lebt und arbeitet Silke Heil in ihrem historischen und denkmalgeschützten Haus direkt neben dem alten Bahnhofsgebäude. „Unsere Kunden können kostenlose Kurzzeitparkplätze vor der Tür nutzen und wir haben zwei Ladeneingänge zur Wahl, zum einen über die Bahnhofstraße/Bahnhofsvorplatz und zum anderen von der Burgstraße über unseren kleinen Vorgarten.“ Nicht nur das Haus als Kulturdenkmal hat Silke Heil damals bei der

Heilblumen
Burgstraße 12/Bahnhofsvorplatz
63619 Bad Orb
Inhaberin: Silke Heil
Telefon: 0 60 52/68 36
E-Mail: info@heilblumen.de
Internet: www.heilblumen.de
Öffnungszeiten:
Montag – Freitag: 8.00–18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 13.00 Uhr



25 Jahre Heilblumen in Bad Orb

„Auf dem Blumengroßmarkt in Frankfurt finde ich eine große Auswahl.“

Suche nach einem neuen Ladengeschäft begeistert. Auch der kleine Park direkt vor der Türe und das Umfeld mit Geschäften, wie einer seit 100 Jahre bestehenden Metzgerei, Versicherungen und Behörden gefielen ihr. Bereits 1994 kam Silke Heil, die in Fulda ihre Ausbildung zur Floristin absolviert hat, nach Bad Orb und machte sich erstmals 1994 mit einem eigenen Laden selbstständig. Den Umzug in das „Kulturdenkmal“ hat sie bis heute nicht bereut. Seit September hat sie ihre Verkaufsfläche, die komplett auf einer Ebene liegt, geteilt und für den rechten Teil einen Mieter gesucht, der dort ein Café betreibt. „Das wird gut angenommen“, beobachtet Silke Heil „und bringt uns auch Kunden, die vor oder nach dem Kaffeehausbesuch bei uns vorbeischaun.“

Für die Flächenreduzierung sprechen gleich mehrere Gründe. „Die Kunden tun sich heute sehr schwer bei ihren Entscheidungen“, sieht Silke Heil. „Das beobachten wir immer wieder, besonders, wenn die Auswahl zu groß ist. Darüber hinaus haben wir uns von ‚zu viel‘ Dekoartikeln verabschiedet.“ Das neue Konzept ist dem Laden von Silke Heil gut bekommen. Mobile Regale, Tische und Kommoden in hellen Tönen passen sich an und bieten Platz für individuelle Werkstücke. Sie reichen von putzigen kleinen Sträußen bis hin zu individuellen Modellen, wie einem afrikanischen Strauß oder einem Künstlerstrauß, der passend zur jeweils gewünschten Kunstrichtung gefertigt wird.

„Wir bemühen uns, durch neue Ideen und Materialien unsere Floristik vielseitig und interessant zu gestalten“, erzählt Silke Heil. „Auf dem Blumengroßmarkt in Frankfurt finde ich eine große Auswahl dafür.“ Zwei bis dreimal pro Woche fährt sie von Bad Orb nach Frankfurt zum Einkauf. Neben Materialien, Topf- und Schnittblumen kauft sie auf dem BZG in der Beet- und Balkonpflanzen-saison auch ein kleines Repertoire an Pflanzen für den Außenbereich ein.

Individuell arbeiten Silke Heil (Foto: 3.v.re.) und ihr vierköpfiges Team, darunter eine Auszubildende im zweiten Lehrjahr, auch bei floristischen Werkstücken in den Bereichen Hochzeit, Trauer, Dekorationen und Firmenkunden. Geliefert wird im gesamten Stadtgebiet von Bad Orb und in die Nachbargemeinden, wie Jossgrund, Bad Soden-Salmünster oder Biebergemünd und auf Anfrage in andere Orte.

Während die Kunden das Jahr über aus dem Stadt- und Ortsgebiet kommen fahren viele Ende November sogar 50 bis 100 Kilometer, um ihre traditionelle Adventausstellung zu besuchen. „Das ist jedes Mal ein Highlight“, freut sich Silke Heil. „Diesmal haben wir drei Weihnachtswelten für unsere Kunden inszeniert mit den Themen ‚Tanz der Zuckerfee‘, ‚Hütten-Weihnacht in Zimt‘ und ‚Weihnachten im Dschungel‘. Kurzfristig hatten wir uns dazu entschieden, im 2. Obergeschoss des Hauses die Ausstellung zu erweitern. Es gab wieder ein sehr gutes Feedback für unsere Dekorationen und die 220 Werkstücke, die wir gefertigt hatten. Neben dem Thema ‚Tanz der Zuckerfee‘, das sehr gut ankam, begeisterte das Thema ‚Weihnachten im Dschungel‘ besonders unsere jungen Kunden.“

25 Jahre waren ein Grund zum Feiern und sind ein Zeugnis für Beständigkeit, dennoch betont Silke Heil, „wir müssen uns ständig verändern, um für unsere Kunden attraktiv zu bleiben“. Einziger Wermutstropfen sieht die engagierte Floristin derzeit in der Schwierigkeit, neue Mitarbeiter zu gewinnen. „Trotz individueller Abstimmungen und Bonusleistungen“. Eine Situation, die nicht nur in Bad Orb nachdenklich macht und Silke Heil selbst manchmal eine 100-Stunden-Woche beschert. „Dennoch habe ich große Freude an meinem Beruf“, unterstreicht sie und freut sich jetzt auf das Frühjahr mit seiner bunten Blütenpracht. teba



Fotos: bzig



Rege Teilnahme beim bzig Adventskalender

Auch im vergangenen Dezember hieß es wieder: Mitmachen und an jedem Verkaufstag gewinnen! Im Gang 4 war unser Adventskalender am Nikolausstiefel dekoriert. Jeden Tag gingen voller Spannung die „Türchen auf“ und die bzig Kunden konnten Ihre ausgefüllte Teilnahmekarte in die Losbox am jeweils teilnehmenden Stand einwerfen.

Wir freuen uns über die rege Teilnahme und gratulieren nochmals ganz herzlich den glücklichen Gewinnern!

Einige der Gewinner sehen Sie hier in unserer Bildergalerie mit ihren Tagesgewinnen. bzig





Fotos: jm/bzg

Ausblick auf den Frühling – setzen Sie auch 2020 auf regionale Produkte!

„Ich bin von HIER!“ steht für Blumen und Pflanzen aus ihrer Region. Im Umkreis von rund 100 Kilometern rund um den Blumengroßmarkt Rhein-Main produzieren Ihre Anbieter alles, was das Herz Ihrer Kunden begehrt. Jetzt in den ersten Monaten des Jahres stehen in breiter Vielfalt farbenfrohe Blüten im Fokus, wie Primeln, Ranunkeln, Bellis und Violett im Topf. Auch die breite Palette der Zwiebelblüher, wie Tulpen und Narzissen haben Saison. Ebenso stehen Zwiebelblüher bei den Schnittblumenhändlern hoch im Kurs. Ein Arm voller Tulpen darf auf dem Einkaufswagen in diesen Wochen nicht fehlen. All diese regional kultivierten Arten und Sorten bieten Ihnen eine sehr gute Qualität hinsichtlich kräftigem Blattwerk, haltbarer Blüten und guter Durchwurzelung der Pflanzen. Und das nicht nur wegen der kurzen Transportwege.

Gegenüber Ihren Kunden können sie zudem mit gutem Gewissen behaupten, dass die „Ich bin von HIER!“-Produkte nach deutschem Pflanzenschutzrecht und Arbeitsrecht produziert wurden. Umweltstandards sind für die regionalen Produzenten eine ständige Herausforderung. Biologischer Pflanzenschutz, wie etwa der Einsatz von Nützlingen, moderne Klimasteuerung in der Kultur, Biogas-Abwärmenutzung sind nur einige Punkte, die in heimischer Kultur immer wieder auf dem Prüfstand stehen.

Zudem werden beim Recycling, dem Einsatz von Mehrwegsystemen hohe Standards eingehalten und das zieht sich durch die gesamte Kette – von der Produktion beim Gärtner bis zum Blumengroßmarkt. Halten Sie in der Markthalle Ausschau nach dem Label „Ich bin von HIER!“.

teba

Ostern – Zusatzgeschäft mit Geschenkideen

Auch wenn Ostern nicht das Potential für den Geschenke- rausch hat wie Weihnachten, lässt sich das Thema sehr gut floristisch aufnehmen. Die Dekoration ist in den Frühjahrsmonaten geprägt von der breiten Palette an Frühjahrsblühern wie Primeln, Bellis, Ranunkeln, Vergissmeinnicht und der schier unerschöpflichen Vielfalt an Zwiebelblühern im Topf und als Schnittblume. Wer sich bei den aktuellen Farbtrends umschaute, der entdeckt, dass in diesem Jahr Farben so richtig Fahrt aufnehmen. Dabei setzen kräftige Töne wie Rot oder Orange Akzente und die finden sich in der Frühjahrsblüten-Palette in Hülle und Fülle. Wer es dezenter mag, der bietet seinen Kunden eine Szenerie in Pastelltönen etwa in Türkis, Grau oder Aqua an. Großes Thema – und das über das gesamte Jahr sind Blautöne – die Pantone-Farbe 2020 lautet „Classic Blue“.

Aber auch verwaschene Nuancen in Grün sind „in“. Angelehnt an die Natur spielen Erdfarben und weiche Grautöne eine Rolle. Passend dazu können in der Osterzeit floristische Ideen mit Kordel und Schnur umwickelte Moosbälle, -Herzen oder Kränze und in Kombination mit bunten Blüten kreiert werden. Auch Nester mit Federn sind beliebt. Ob schwebende Werkstücke, gepflanzte Schalen oder Gestecke mit österlichen Attributen – wenn nach den Osterfeiertagen das jeweilige Accessoire entfernt werden kann, hat der Kunde noch immer ein frühlingshaftes Werkstück. Ein Mehrwert, den Sie kommunizieren sollten. Viele Kunden interessieren sich immer öfter für nachhaltige Produkte. Sie fragen nach Umweltaspekt und Herkunft. Hierzu können natürliche Materialien herausgestellt werden. Auch DIY-Ideen sind gefragt. In die Dekoration lassen sich dazu etwa natürliche Eiermalfarben integrieren. teba



Fotos: jm/bzg

Was sind eigentlich Hashtags? – Wo findet Florales im Internet statt?

Wie fange ich mit Instagram an? Ist das nicht kompliziert? Und was sind überhaupt diese Hashtags?

Haben Sie sich das auch schon einmal gedacht? Dann können wir Sie ermutigen – so schwer ist Instagram gar nicht. Es ist vielmehr die Möglichkeit mit Ihren Kunden auf recht unkompliziertem Weg in Interaktion zu treten und Ihre Waren und Werkstücke regelmäßig ins rechte Licht zu rücken. Zeigen Sie, was Ihre Floristik und Ihr Angebot so besonders macht.

Auf Instagram können Sie sukzessive Ihre Bilder präsentieren und so eine Anhängerschaft generieren. Folgen Sie Ihren Lieblings-Stylisten und Designern und schauen von den Besten ab, wie Instagram funktioniert. Denn wer Fan ist und seine Begeisterung teilt, der ist sympathisch und steckt auch andere mit seiner Begeisterung an!

Allein mit dem ***Hashtag #Florist** erscheinen über 8,6 Millionen Beiträge bei Instagram. Florales spielt sich also auch im Internet ab. Warum sollten Sie dieses Potential dann nicht für sich nutzen? Ein Account ist schnell eingerichtet und schon kann es losgehen.

***Hashtags sind Filterworte, mittels derer Sie Ihre Beiträge markieren, damit Sie bei Instagram auch gefunden werden.**

Wenn Sie sich einen blumigen Instagram-Namen geben oder noch besser, den Namen Ihres Unternehmens, haben Sie den ersten Schritt auch schon getan. Falls Sie in Ihrem Betrieb ausbilden, sind Ihre Auszubildenden eine gute Anlaufstelle für Fragen zu „Social-Media“. Die „Generation Z“ kennt sich meist hervorragend damit aus. Zeigen Sie den Spaß an Ihrer Arbeit und den Kunden Ihre fertigen Werkstücke. Durch Ihre Auszubildenden haben



Besuchen Sie den bzg auf Instagram:
https://www.instagram.com/blumengrossmarkt_ffm/

Sie interne Unterstützung und Sie übertragen Ihnen ein verantwortungsvolles Projekt. Wenn die ersten „gefällt mir“ Herzen eingesammelt sind, ist das ein weiterer Ansporn für gute Leistungen und eine zusätzliche Belohnung für die geleistete kreative Arbeit. Auch der Team-Gedanke wird dadurch gestärkt!

Als Inspirationsquelle ist Instagram unschlagbar. Es ist von Vorteil, wenn Sie wissen, wie sich neue Trends entwickeln und was Sie davon nutzen können. Damit Instagram aber nicht zum befürchtenden „Zeitfresser“ wird, hilft die Erstellung eines Redaktionsplans. Stellen Sie darin die Themen zusammen, die Sie gerne mit Ihren Followern teilen wollen.

Das können Ankündigungen zu Veranstaltungen sein, feste Grundthemen wie jahreszeitliche Dekorationen, Hochzeitsfloristik, Beet- und Balkon oder auch die Trauerfloristik. Zeigen Sie Ihr Alleinstellungsmerkmal und testen Sie, was am Besten bei Ihren Followern ankommt. Und Sie werden sehen, Instagram macht richtig viel Spaß! jm



https://www.instagram.com/bluetesiegel_frankfurt/

Fotos: Blütesiegel, Blumen Ballenberger, Hochparterre



<https://www.instagram.com/blumenballenbergerkronberg/>



<https://www.instagram.com/hochparterregehnhausen/>



Für Sie entdeckt – unsere bzg Kunden bei Instagram

Wenn Sie gerne in unserer neuen Rubrik vorgestellt werden möchten, freuen wir uns auf Ihre Anfrage via Instagram

Freudig haben wir festgestellt, dass Sie unserem Aufruf, uns bei Instagram zu folgen, nachgekommen sind. Daher möchten wir an dieser Stelle in dieser neu geschaffenen Rubrik bzg Kunden die Möglichkeit geben, Ihren Instagram Auftritt zu präsentieren. Auf diese Weise können wir die grüne Branche noch stärker vernetzen. Schneller und direkter Austausch von Informationen und Einblicke in Ihr tägliches Schaffen. Also worauf warten?

Ein sehr positives, schönes Beispiel für einen floralen Insta-Auftritt ist Blütesiegel aus Frankfurt.

https://www.instagram.com/bluetesiegel_frankfurt/

Tolle Bilder und floristische Highlights – perfekt inszeniert! Das Blütesiegel-Team arrangiert seine außergewöhnlichen Kreationen gekonnt und auf hohem Niveau. Da folgen wir sehr gerne!

Vier Generationen floristische Erfahrungen und Praxis – Blumen Ballenberger aus Kronberg versorgt seine Follower mit regelmäßigen Updates. Themen sind Blumensträuße

<https://www.instagram.com/blumenballenbergerkronberg/>

für alle Anlässe, jahreszeitliche Dekorationen, Hochzeitsfloristik und Impressionen aus dem Ladengeschäft in Kronberg.

Gegenseitig auf Insta entdeckt: Hochparterre aus Gelnhausen verbinden hygge Scandi-Stil mit Blumenarrangements – und das alles im tollen historischen Fachwerkhaus. Ausgesuchte Lieblingsstücke mit Liebe fürs Detail in Szene gesetzt.

<https://www.instagram.com/hochparterregehnhausen/>

Dazu gibt es persönliche Beratung in historischem Ambiente – Entschleunigung und Produkte zum Anfassen und Fühlen.

Sind Sie bzg Kunde und würden gerne in einer der nächsten Ausgaben mit Ihrem Instagram Account vorgestellt werden? Dann kontaktieren Sie uns via Instagram. bzg

https://www.instagram.com/blumengrossmarkt_ffm/



Fotos: bzg, pixabay, unsplash



Rezept

Lavendel-Thymian-Zitronen-Salz

300 g grobkörniges Meersalz
4 El getrockneter Lavendel
3 El frischer Thymian
Abrieb einer Bio-Zitrone

Zubereitung

Die Lavendelblüten vom getrockneten Lavendel abstreifen und mit 300 g grobkörniges Meersalz mischen.

Anschließend 3 EL frische Thymianblätter (getrocknete funktionieren auch) und den Abrieb einer Bio-Zitrone hinzufügen.

Alle Zutaten gut durchmischen, in saubere, trockene Gläser füllen und für eine Woche durchziehen lassen.

Das Lavendel-Thymian-Zitronen-Salz passt gut zu Gemüse- und Fischgerichten. Guten Appetit!

Arzneipflanze des Jahres: Lavendel

Dank seiner vielfältigen Nutzung in der Geschichte und den neu vorliegenden Forschungsergebnissen wurde der Echte Lavendel (*Lavandula angustifolia*) für 2020 zur Arzneipflanze des Jahres gewählt. Lavendel ist ein Multitalent. Nicht nur wir Menschen nutzen seine Vorteile, auch Insekten wie Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge werden von den verlockend duftenden Blüten angezogen. Mit seinen violetten Blütenstielen, den graugrünen, behaarten Blättern verorten ihn viele im südlichen Europa. Die blühenden Lavendelfelder etwa in der französischen Provence entfalten ihre besondere Wirkung. Wer sich nach Züchtungen umschaute, der wird in England fündig. Besonders im sonnenreichen, trockenen Süden Großbritanniens wächst der mediterrane Halbstrauch prächtig.

Als Arzneipflanze hat der Lavendel eine lange Geschichte. Früher wurde die Pflanze für Waschwasser und Bäder genutzt. Hildegard von Bingen empfahl den Echten Lavendel zur äußerlichen Anwendung und gegen Ungeziefer. Seit dem späten 19. Jahrhundert wird er als Mittel bei nervösen Zuständen und gegen Schlaflosigkeit verwendet.

Auch in der Küche kann Lavendel sehr gut mit anderen Gewürzen wie Thymian, Salbei oder Rosmarin kombiniert werden. Zudem lassen sich Blütenstände trocknen und als Duftkräuter verwenden.

Lavendel als Topf oder im Container eignet sich auch in unseren Gefilden, um Garten, Balkon oder Terrasse zu verschönern. Dazu bietet etwa Pippert Gartenbau aus Bad Homburg, Gang 4–5 Süd, in der Saison ein breites Angebot aus regionaler Produktion (Ich bin von HIER!) verschiedenster Sorten wie 'Siesta', 'Hidcote blue', 'Dunkle Hidcote', 'Peter Pan', 'Rosea', 'Beate' oder 'Lex Bleus Antoine' an. „Unser Schwerpunkt liegt auf der Topfgröße 12, wir produzieren Lavendel aber auch im T 19 und T 23 (3 und 5 Liter)“, erklärt Alexandra Pippert und ergänzt: „Besonders beliebt ist die bekannte Sorte 'Hidcote blue' bei vielen Kunden. Aber auch weiße und rosablühende Sorten werden nachgefragt. Geschaut wird besonders nach kompakten Pflanzen in guter Qualität.“ Ein weiterer Anbieter von Lavendel ist Holger Conrad aus Offenbach, Gang 4 Nord, der die Sorten 'Aromatica Early Blue', die etwa Mitte Mai auf den Markt kommen, 'Aromatica Blue Compact', ab Juli, sowie 'Les Bleus thierry', für August/September, produziert. Neben Standardtöpfen bietet Conrad auch größere Lavendelpflanzen im Container an.

teba

**22. März 2020
Sonntag 7 – 16 Uhr**

Fotos: pixabay (1), jm/bzg

Frühjahrs FloraTrend 2020 – mit bzg-Wissenstransfer Angeboten

Kommen Sie am 22. März 2020 zur Messe **FloraTrend** auf „Frankfurts blumigsten Marktplatz“.

An diesem Sonntag öffnen wir den Marktplatz für Sie von 7 – 16 Uhr.

Das Angebot wird durch zahlreiche Gastaussteller bereichert – von jahreszeitlichen Dekoartikeln, Blumenzwiebeln, Schmetterlings- und Bienenpflanzen, Stauden, Floristikbedarf etc. – erhalten Sie alles, was ihr Floristenherz begehrt.

Zusammenkommen! Nutzen Sie diesen Messetag, neben dem Einkaufen, auch als Treffpunkt um miteinander zu sprechen und sich gegenseitig auszutauschen. Gönnen Sie sich etwas Zeit, treffen Sie Kollegen und Händler und nehmen gemeinsam Platz an der langen „Tafel der guten Ideen“ – dem „bzg-Ideen-Austausch-Blumen-Tisch“. Freuen Sie sich zudem auf kreativen, inspirierenden Tischschmuck. Beides finden Sie im Mittelgang auf „Frankfurts blumigstem Marktplatz“. Und nicht zu vergessen, Leckeres für Leib und Seele wird Ihnen an diesem Messetag natürlich auch geboten.

Aus unserer Rubrik bzg-Wissenstransfer können Sie auf spannende Themen hoffen!

Der Zutritt ist nur für Fachbesucher möglich. Eintrittskarten erhalten Sie gegen Fachnachweis. Eintrittskarten kosten 10,- Euro. Für bzg-Kunden ist der Eintritt frei.

Wir freuen uns darauf, Sie auf der Messe zu sehen! bzg



P i p p e r t

G A R T E N B A U

Auf der Schanze 65 61352 Bad Homburg
Telefon 06172-43819 Telefax 06172-44989

Eriken

Azaleen

Beetpflanzen

Balkonpflanzen



Fische

20. Februar – 20. März

Im Sternzeichen Fische geborene Menschen sind meist sehr sanfte, friedliebende und oft auch verträumte Zeitgenossen. Er liebt betörend duftende Blumen und Pflanzen. Das Stiefmütterchen verkörpert die Hilfsbereitschaft des selbstlosen Wasserzeichens, dass in der Regel zuerst an seine Mitmenschen denkt.

Planet: Neptun – symbolisiert Spiritualität, Inspiration und Tatkraft
Element: Wasser
Sternbild: Fische
Blumen: Stiefmütterchen, Lilien, Ranunkeln, Kamelie
Farben: Fliegengrün, Blau, Gelb
Edelsteine: Türkis, Aquamarin, rosa Koralle
Duft: Geheimnisvoll mit einer Jasminnote
Glückstag: Samstag
Glückszahlen: 4, 14, 24



Namenstage Februar



1. Birgit, Karin, Katharina
2. Dirk, Jakob, Lars
3. Ansgar, Maria, Oscar
4. Andrea, Frauke, Rene
5. Agatha, Elke, Heidemarie
6. Doris, Paul, Ricardo
7. Evelyn, Richard, Vitali
8. Anna, Annegret, Josephine
9. Anke, Julian, Katharina
10. Bruno, Siegmund, Theodor
11. Gregor, Severin, Viktoria
12. Benedikt, Helmut, Maybritt
13. Ekkehard, Gerlinde, Gisela
14. Cyrill, Valentin, Valentina
15. Siegfried, Georg, Georgia

16. Albrecht, Pamela, Peggy
17. Fynn, Janus, Lukas
18. Constanze, Simon, Simone
19. Brenda, Irma, Konrad
20. Amy, Falko, Leon
21. Elenor, Henrike, Nora
22. Annabell, Isabella, Margaritha
23. Arnd, Hartmut, Thorsten
24. Franz, Vera, Marian
25. Paul, Susanne, Wolfram
26. Alexander, Sascha, Ulrich
27. Antonia, Elise, Gabriel
28. Pia, Roman, Sylvana

Unsere neue
Plakatserie
liegt für Sie zur
kostenlosen
Mitnahme im
Foyer bereit!

Iphigenie Metzler

FLORALDESIGN UND WOHNDECOR



ab Anfang Februar am Haupteingang

Impressum

bzg aktuell

Erscheint jährlich viermal

Herausgeber

Blumen- und Zierpflanzengroßmarkt Rhein Main eG
An der Festenburg 31
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069/94 76 02-0
Internet: www.bzg-ffm.de
E-Mail: info@bzg-ffm.de

Auflage

2.500 Stück

Redaktion

Leitung: Michael Schoser (ms), (verantwortlich)
Mitarbeit: Therese Backhaus-Cysyk (teba)
Jennifer Moritz (jm)

Grafische Gestaltung

Jennifer Moritz, bzg Marketing
E-Mail: moritz@bzg-ffm.de

Termine 2020

Freitag, 14. Februar 2020

Sonderverkauf Valentinstag 8:30 bis 15 Uhr

Sonntag, 22. März 2020

Frühjahrs-FloraTrend von 7 bis 16 Uhr

Samstag, 28. März 2020

Im Konrad-Zuse-Hotel Hünfeld:
FDF Floral-Event 2020
11 – 13 Uhr: Workshop „Mit Draht flechten“
14 – 16 Uhr: Workshop Florale (Geschenk-)
Verpackungen
ab 19.30 Uhr: Dinner-Show mit Sven Jaspers
und Sophia Gärtner
Möchten Sie dabei sein? Auch Nichtmitglieder
sind herzlich willkommen!
Infotelefon 069/47 87 47 52
(Ulrike Linn, FDF Hessen-Thüringen)

Öffnungszeiten

Großmarkthalle

Montag – Samstag: 5:00 bis 8:30 Uhr

SB-Gartenbaumarkt

Montag bis Freitag: 5:00 bis 15:00 Uhr
Samstag: 5:00 bis 9:00 Uhr
Telefon: 069/94 76 02-18 und -23
Fax: 069/94 76 02 28
E-Mail: gartenbau@bzg-ffm.de



Frankfurts
blumigster
Marktplatz



bzg aktuell

Ausgabe 2/2020

Journal des Frankfurter Blumengroßmarktes für Kunden und Geschäftsfreunde

Frankfurts
blumigster
Marktplatz





Titelbild und Fotos: jm/bzg



Editorial

Bienenaktion Samentütchen – aktiv mitmachen!

Auch in diesem Jahr heißt es wieder „Wir schwärmen für Euch“. Ab sofort können Sie die beliebten Samentütchen mit Bienen- und Schmetterlingsfreundlichen Samenzusammenstellungen bei uns im Blumengroßmarkt Frankfurt käuflich erwerben. Die Aktion war im letzten Jahr schon ein großer Erfolg und wird daher auch in diesem Jahr weitergeführt. Machen Sie wieder mit beim Schutz bestäubender Insekten – ein kleines Fleckchen hat jeder für ein Stück Blumenwiese übrig. Damit die Artenvielfalt gestärkt und erhalten bleibt! *bzg*



Liebe Kundinnen und Kunden,
... und plötzlich war alles anders! Wir haben es gemeinsam erlebt: In kürzester Zeit hat sich vieles verändert. Fast gleichzeitig entwickelt sich aber auch viel Raum für Neues.

Mit unserem persönlichen Schreiben an den hessischen Wirtschaftsminister, Tarek Al-Wazir, konnten wir mit überzeugenden Argumenten maßgeblich an der Wiederöffnung des Blumenhandels mitwirken. Seine Rückmeldung mit der Information der Verkaufsfreigabe bekamen wir noch in der Nacht, in der der Beschluss gefasst wurde, wodurch die Information dann schnell zu Ihnen gelangen konnte.

Unser Fokus war und ist immer darauf ausgerichtet, unseren Großmarkt für Sie geöffnet zu halten. Glücklicherweise ist uns das bisher durch gezielte Maßnahmen und die vorgenommenen Anpassungen auch gelungen. Für Ihre Unterstützung dabei möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken.

Kreative Lösungen für kurzfristig auftretende Veränderungen fordern jeden von uns. Aber es ist toll, was sich entwickelt hat und auf die Schnelle umgesetzt wurde. Es zeigte sich einmal mehr, wie kreativ unsere Branche ist.

Eine unserer Ideen, mit Blumen eine Freude zu bereiten, konnten wir gemeinschaftlich mit unseren Schnittblumenhändlern umsetzen. Die Dankeschön-Tulpen-Verteil-Aktion in den Frankfurter und Offenbacher Krankenhäusern führte auf allen Seiten zu großer Freude und Dankbarkeit. Im Innenteil erfahren Sie mehr dazu.

Die Saison für Beet und Balkon ist in vollem Gange. Unsere Großmarkthalle steht in voller Pflanzenblüte. Die starke Nachfrage deutet daraufhin, dass Garten und Balkon in diesen Zeiten eine besondere Bedeutung zukommen. Zeigen Sie Ihre Vielfalt und Besonderheiten ihres Sortiments aus den Gärten der Region. Ich wünsche Ihnen alles Gute, bleiben Sie gesund und weiterhin kreativ.

Herzliche, sonnige Grüße
Michael Schoser
Geschäftsführender Vorstand



Fotos: pixabay, jm/bzg



Beet- und Balkonpflanzen zaubern ein Menü für Insekten

Die Angebotspalette für Balkon, Terrasse oder Beet ist mittlerweile unendlich breit. Immer mehr Kunden wünschen sich neben blütenreichen Sorten für Balkonkästen und Kübel auch etwas zum Naschen. Dies kommt Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlingen zu Gute. Sie lieben die Vielfalt. Wichtig bei der Auswahl sind vor allem nektar- und pollenreiche Sorten, wie im Beet- und Balkonpflanzen-Sortiment beispielsweise Bidens (Zweizahn), Euphorbia (Zauberschnee) oder Scaevola (Fächerblume). Interessant: Die Zierpflanzen-Experten der Lehr- und Versuchsanstalt in Heidelberg haben herausgefunden, dass sogar die Blütenfarbe entscheidet. In Versuchen mit Bidens lockten die rosa- und weißblühenden Sorten die Insekten besonders an, noch vor rot-gelben oder gelben Sorten. Beim Zauberschnee zeigten die locker wachsenden Sorten den meisten Zuspruch, gegenüber kompakt wachsenden. Bei den Kräutern zählen besonders mediterrane Gattungen wie Salbei, Thymian und Oregano, aber auch Küchenkräuter wie Borretsch oder Melisse-Sorten zu den Insektenmagneten. Im Mix lassen sich einjährige Blüten wie Tropaeolum (Kapuzinerkresse) oder Kornblumen kombinieren, sie sind sogar essbar. Nahezu unerschöpflich ist das Sortiment bei den Stauden, die Liste reicht von A(chilla) bis V(eronica), die mit einem Nektar- und Pollen-Angebot auch zur Biodiversität beitragen. Die Anbieter auf dem Blumengroßmarkt – wie Firma Höfler, Pippert, Wolf, Frank und Völker – schaffen mit ihrer Vielfalt und Qualität beste Voraussetzungen, für ein blumiges Erfolgserlebnis bei Ihren Kunden.

teba



Fotos: jm/bzg

Platz ist in der kleinsten Nische – Mega-Trend: Zimmerpflanzen

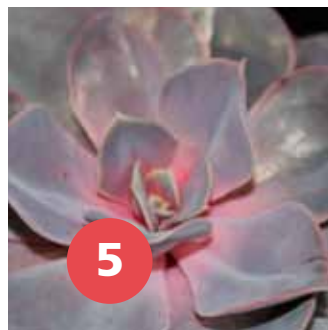
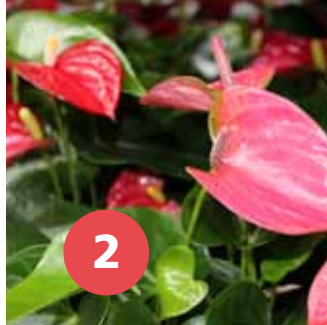


Seitdem angesagte Restaurants und moderne Geschäfte ihre Räume mit Grünpflanzen dekorieren, Stoffe und Tapeten mit botanischen Mustern angeboten werden, der Kunde sich für große, grüne Blätter und robuste Wuchsformen interessiert – sind Zimmerpflanzen wieder „in“ und gelten als Megatrend. Besonders Grünpflanzen haben dabei die Nase vorn. Sie bieten rund ums Jahr eine grüne Kulisse im eigenen Heim und schmeicheln der Seele. Nicht erst seit der Corona-Pandemie und dem Wunsch, sein Zuhause gemütlich und naturnah zu dekorieren, gilt „Grün“ als gesund.

Neben Pflegetipps wie Wassergabe oder Lichtbedürfnisse kann im Verkaufsgespräch gezielt beraten werden, wo, welche Zimmerpflanze idealerweise Einzug halten kann.

Während fürs Wohnzimmer oft sogenannte Statement-Pflanzen wie Phoenix, Cycas oder Yucca erwünscht sind, aber auch Regale, Tischchen und Kommoden Platz für Philodendron, Epipremnum und Asplenium bieten, sollten im Badezimmer Grünpflanzen dekoriert werden, die eine hohe Luftfeuchtigkeit vertragen, wie Farne, Asparagus oder Spathiphyllum. Für die Küche eignen sich neben essbaren Kräutern für die Arbeitsfläche kleine Wiederholungen – wie mehrere Kalanchoe oder Echeverien – auf dem Esstisch. Arbeitszimmer sind gerade in diesen Wochen wieder in den Focus gerückt. Sie vertragen, je nach Größe, Pflanzen, die das Wohlbefinden fördern und pflegeleicht sind. Ein großer Solitär-Kaktus kann ebenso dekoriert werden, wie Anthurie, Ficus oder Chlorophytum.

Nicht vergessen: Abgerundet wird das Erscheinungsbild der Zimmerpflanze mit einem passenden Übertopf. Farbe, Muster und Material – erlaubt ist was gefällt. Der Kunde lässt sich sicher gerne inspirieren. teba



Blumengroßmarkt Frankfurt – Top 5 der Zimmerpflanzen

1. Sansevieria – Bogenhanf

Schon zu Urgroßmutterzeiten war der Bogenhanf mit seinen aufrecht stehenden, lanzettlichen Blättern ein Hingucker. Die Blätter wachsen aus dicken Rhizomen und enden oben in einer stacheligen Spitze. Scherzhaft wird die krautige Sukkulente somit auch „Schwiegermutterzunge“ genannt. Besonders für lufttrockene Büro- und Wohnräume ist sie geeignet und absolut pflegeleicht. Im Winter kann die aus Südafrika stammende Zimmerpflanze nahezu trocken stehen.

2. Anthurium – Flamingoblume

Die Flamingoblume stammt aus den tropischen Regenwäldern und beeindruckt mit ihren roten, rosafarbenen, weißen oder sogar gefleckten Hochblättern mit gelbem Blütenkolben. Anthurien sollten vor Zugluft geschützt, an hellem bis halbschattigen Standort ohne direkte Sonneneinstrahlung aufgestellt werden. Empfindlich reagiert die tropische Zimmerpflanze auf völlige Trockenheit, auch im Winter. Es sollte unbedingt auf entkalktes, zimmerwarmes Wasser geachtet werden.

3. Monstera – Fensterblatt

Die Gattung Monstera hat sich zur Trendpflanze unter den Zimmerpflanzen entwickelt und ist mit ihren großen, im jungen Stadium glattrandigen, später vom Rand her eingeschnittenen Blättern sehr dekorativ. Ältere Exemplare vertragen auch lichtärmere Standorte, gegossen wird mäßig, aber regelmäßig. Ab und zu können die großen Blätter auch besprüht werden. Empfohlen wird die Monstera für größere Gefäße als Solitärpflanze.

4. Chamaedorea – Bergpalme

Hell, aber sonnengeschützt liebt es die Bergpalme, denn bei praller Sonne bleichen ihre zarten Palmwedel aus und bilden braune Flecken. Im Sommer sollte sie regelmäßig gegossen werden, auch ein Tauchbad einmal pro Woche wird empfohlen. Aber Vorsicht, sie mag keine Staunässe. Im Sommer kann sie auch zeitweise ins Freie, an einen geschützten Platz auf Balkon oder Terrasse umziehen.

5. Crassula – Dickblatt

Die Gattung Crassula vereint eine ganze Reihe verschiedenster Dickblattgewächse und ist ideal für einen sonnigen Standort. Als Südafrikanerin kommt sie mit sehr wenig Wasser aus. Lediglich im Winter sollte sie weniger gegossen werden und auch kühler stehen, um einem Vergeilen und Blattverlust vorzubeugen. Mit ihrem aparten Erscheinungsbild gefällt sie nicht nur als Zimmerpflanze, sondern kann auch als Strukturbildner im Sommer auf Gräber gepflanzt werden. teba

Übrigens die Monstera wurde u.a. durch Instagram zur angesagten „Trendpflanze“



Fotos: bzg, Unsplash



Rezept

Schnelle Salsa Verde

1 Bund glatte Petersilie
 ½ Bund Minze nach Wahl
 150 ml kaltgepresstes Olivenöl
 3 kleine Knoblauchzehen
 Saft und Abrieb einer
 ½ Bio-Zitrone
 1 EL Pinienkerne

Zubereitung

Petersilie und Minze waschen und in der Salatschleuder trocknen. Die groben Stiele der Petersilie entfernen und die Petersilie fein hacken. Von der Minze nur die Blätter abzupfen und ebenfalls zerkleinern. Den Knoblauch grob schneiden. Die Pinienkerne grob hacken.

Nun alle Zutaten zusammen mit dem Olivenöl in einen Mixer geben oder mit einem Stabmixer fein pürieren.

Die schnelle Salsa Verde ist ein idealer Begleiter zu gegrilltem Fleisch, gegrilltem Lamm, gegrilltem Gemüse und gerösteten Kartoffeln

Kräuter – aromatische Töpfe für In- und Outdoor

Kräuter, die vor dem Verzehr frisch geerntet werden, erhalten das beste Aroma. Längst haben Topfkräuter Einzug auf Balkon oder Terrasse gehalten. Auch wer keinen Garten oder Balkon hat, kann sich verschiedene Töpfe auf die Fensterbank stellen. Frische Kräuterstiele können jederzeit abgeerntet werden und bieten viele Vitamine.

Die Vielfalt der Kräuter ist mittlerweile beachtlich und die Anbieter auf dem bzg – wie die Gärtnerei Friderich (79361 Sasbach) im SB-Verkauf oder die Firma Seidel (61194 Niddatal) in Gang 6 – 8 Nord – bieten eine breite Auswahl von A wie Ananasminze über I wie Italienische Petersilie bis Z wie Zitronenmelisse.

So manch ein Kunde hat bei der Vielfalt etwa im Bereich der Minzen schon eine richtige Sammelleidenschaft entwickelt. Präsentieren lassen sich die Kräutertöpfe beispielsweise passend zu Koch-Vorlieben. Wer die heimische Küche bevorzugt, mit Suppen und Braten, hat einen großen Bedarf an klassischen Pflanzen wie Petersilie, Schnittlauch, Dill oder Kerbel. Wer die mediterrane Küche liebt, kauft Basilikum, Salbei, Rosmarin oder Oregano. Liebhaber der asiatischen Kochkunst können mit frischem Zitronengras, Currykraut oder japanischer Petersilie ihre Gerichte würzen.

Neben Kräutern für Speisen lassen sich auch aromatische Sorten für fruchtig, frische Getränke mit entsprechenden Accessoires wie Gläser und Servietten dekorieren.

Interessant sind darüber hinaus Kräuter-Kombitöpfe. So hat Friderich beispielsweise acht verschiedene Kräuter-Kombitöpfe (Salatschüssel, Grillmeister, Gourmet-Topf,

Asia Kombi, Cocktail, Teatime, Wilde Zeiten und Suppentopf) zusammengestellt, die hinsichtlich ihrer Anforderungen prima in einen Topf passen. Es gibt zwei Varianten, einmal im 23 cm-Standardtopf (fünf Liter, mit drei Pflanzen) sowie im Neun-Liter-Topf mit fünf Pflanzen plus Kräuterschere als Extra.

Auch bei Seidel sind große Solitärs wie beispielsweise Rosmarin als Busch im 25 cm-Topf und sogar als Hochstämmchen im Sortiment.

Thema: Indoor-Kräuter

Eine Reihe Kräuter sind für den Indoor-Bereich auf Regal und Fensterbank zu empfehlen. Dazu bietet die Gärtnerei Friderich etwa den Zimmerknoblauch, mit seinen langen schmalen weiß-bunt gestreiften Blättern und lilafarbenen Blüten. Auch Kardamom (Zimtblatt), der Frucht-Salbei mit seinen fruchtig-süßen Blättern oder der Zypern-Basilikum kann der Kunde im Zimmer kultivieren. Der pflegeleichte Vietnamesische Koriander wächst üppig Grün und gefällt mit seiner Blattzeichnung. Und wer nach einer Hängepflanze sucht, der kann Limonaden-Thymian (Thymus x citriodorus 'Cascata Lemonade') wählen. Mit seinem hängenden Wuchs und fruchtigen Duft ist diese Neuheit 2020 eine Bereicherung im umfangreichen Thymian-Sortiment. teba

Einfach mal

„Danke“ sagen



**Der
Blumen-
fachhandel
sagt
Danke!**

12.000 Tulpen

200 Krankenstationen

Herzlichen Dank an die Firmen:



Cirener-Sulzer

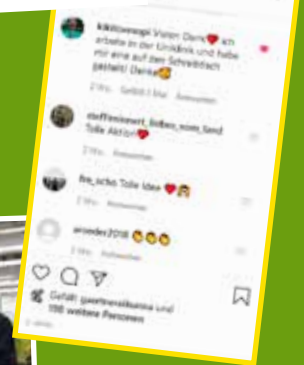
Blumen Dietz

Minicuci

Die Vorbereitungen



Daumen hoch!



Individualisierte Grußkarten

Startklar!

Auf den LKW und los geht's!



Direkte Nachbarn



Einen ganz lieben Gruß an die Verantwortlichen der Blumen-großmarkthalle. Dies ist eine ganz tolle Geste und ich bedanke mich jetzt schon für den Blumengruß. Diesem Dank schließt sich die Klinikleitung und ich an.

Alles Gute und bleiben Sie gesund.
Rita Krötz

BG Unfallklinik

Lieber Herr Schoser,
Ihnen ganz herzlichen Dank, alle MitarbeiterInnen haben sich sehr gefreut!
Gerne können Sie mir auch das Handy-Foto schicken, das Sie mit Ihnen und mir gemacht haben. Danke im Voraus.
Beste Grüße und bleiben Sie bitte gesund!

Karoline Ohlmeier
Öffentlichkeitsarbeit/Sekretariat Betriebsarzt
Sankt Katharinen-Krankenhaus GmbH



St. Katharinen Krankenhaus





Klinik Rotes Kreuz

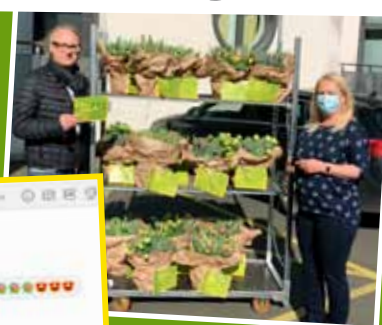


Danke für die
♥-lichen Blumengrüße

Nachricht Klinik Rotes Kreuz



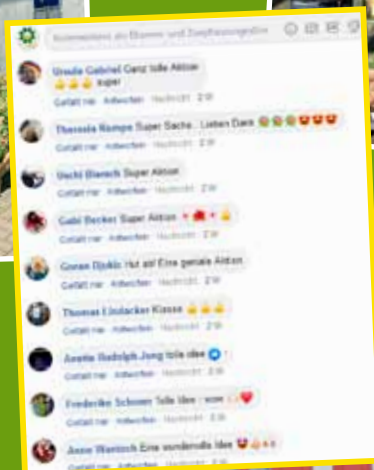
Universitätsklinik



Liebe Damen und Herren vom Blumengroßmarkt,

wir haben uns sehr über Ihr großzügiges
Geschenk gefreut! In allen Stationszimmern
sprießen plötzlich die Tulpen und
haben den Patienten und uns sehr gut getan!

Herzliche Grüße aus der Uniklinik,
Waltraud Pfeilschifter (Neurozentrum)



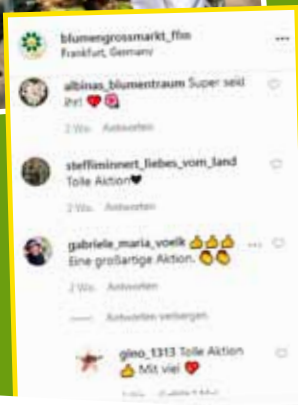
Krankenhaus Northwest



Klinikum Frankfurt Höchst

„Blumen sagen mehr als Worte“: Frankfurter Blumengroßmarkt und seine Blumengroßhändler spendieren Überraschungsträuße für die Stationen des Klinikums Frankfurt Höchst
Im Namen des Frankfurter Blumengroßmarktes sowie der Blumenhändler Firma Minicuci, Firma Cirener-Sulzer und Blumen Dietz möchte Schoser allen Schwestern, Pflegern, Ärzten für ihr unermüdliches Engagement in dieser schwierigen Zeit Danke sagen: „Blumen sind das Lächeln der Erde und in diesem Sinne soll dieser Gruß all denen Freude bereiten und zu einem Lächeln verhelfen, die in dieser anstrengenden Zeit besonders gefordert und für die Erkrankten da sind.“ Auch Klinikgeschäftsführerin Dr. Dorothea Dreizehnter und Pflegedienst-
direktorin Corinna Schreier freuten sich über die gelungene Überraschung: „Wir finden dies eine tolle Aktion und bedanken uns beim Blumengroßmarkt und den beteiligten Blumenhändlern recht herzlich für diesen bunten Lichtblick, der vielen unserer Beschäftigten ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat – DANKE!“

St. Elisabethen Krankenhaus



DANKE DANKE DANKE

Sehr geehrter Herr Schoser,

wir möchten Ihnen und Ihrem Team auf diesem Wege nochmals unseren ganz herzlichen Dank ausdrücken, für Ihre großartige Idee, unserer Klinik in den schwierigen Zeiten Blumensträuße zu spenden. Sie haben unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine sehr große Freude bereitet, die Augen haben geleuchtet, als die wunderschönen Blumensträuße überbracht wurden. Nochmals herzlichen Dank für Ihren Einsatz. Bleiben Sie alle gesund und bereiten Sie noch ganz vielen Menschen Freude mit den Blumen.

Sana Klinikum Offenbach



...
anbei erhalten Sie die Fotos von der Blumenspendenübergabe von heute Morgen. Wir möchten uns noch einmal im Namen aller Mitarbeiter bei Ihnen für die tolle Unterstützung bedanken. Viele Grüße aus Offenbach und bleiben Sie weiterhin gesund!
Mit freundlichen Grüßen
Marcel Pino, Unternehmenskommunikation

Bürgerhospital



Vielen Dank für eure wunderschönen Blumen und den lieben Gruß. Die Tulpen passen sehr schön in unser Stationszimmer. Wir haben uns sehr gefreut.
Viele Grüße aus dem Bürgerhospital ☺

Liebes bzg-Team,
wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei Ihnen für das „Blumen-Dankeschön“ an unsere Mitarbeiter bedanken. Alle Sträuße sind mit viel Freude und Begeisterung entgegengenommen wurden, Danke für Ihre Anerkennung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Team alles Gute.



Ketteler Krankenhaus





Fotos: jm/bzg



„Wir haben
rund 40 bis 50
Freiland-Rosen-Sorten
im Programm“

Pfingst(-Rose) trifft auf Topfpflanze

Bekannt ist Konrad Hofmann seit vielen Jahren auf dem Frankfurter Blumengroßmarkt mit seiner breiten Vielfalt an Freilandschnittrosen. Frische, dicke Freilandrosen-Sträuße, dass ist und war für viele bzg-Kunden ab Mai am Stand der Steinfurther – Gang 5 Nord – ein großes Highlight.

Im vergangenen Herbst hat Konrad Hofmann gemeinsam mit seinem Sohn Marco eine GbR gegründet und bietet seitdem auf dem bzg Topfpflanzen an. „Unser Schwerpunkt liegt auf saisonalen Topfpflanzen, die wir das ganze Jahr hindurch anliefern möchten. Neben einem Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen findet der bzg-Kunde auch Zimmerpflanzen bei uns“, erklärt Marco Hofmann, der vielen bzg-Kunden schon seit klein auf bekannt ist.

Die Hofmanns haben sich damit ein zweites Standbein geschaffen, um jahrhundert als Anbieter in Frankfurt präsent zu sein. Neben dem Pflanzenhandel wird das Schnittblumen-Angebot nicht vernachlässigt.

„Wir haben rund 40 bis 50 Freiland-Rosen-Sorten im Programm“, unterstreicht Marco Hofmann. Bei der Sortenauswahl wird auf gute, gesunde und haltbare Rosen-Sorten Wert gelegt, die im Sommer lange frisch halten. „Unsere Kunden bevorzugen derzeit besonders Englische Rosen, deren Blüten rund und gefüllt sind.“ Ende Mai ist es wieder soweit. Dann kann der bzg-Kunde täglich frisch aus einer Fülle an Freilandrosen aus regionaler Produktion seine Favoriten auswählen. Meist bis November – bis zum ersten Frost – liefert Hofmann seine Rosen an.

Seit Anfang Mai bis Mitte Juni kommt Hofmann mit Pfingstrosen nach Frankfurt. 12 bis 15 verschiedene Sorten – vom traditionellen rot über rosa bis hin zu weiß – blühen diese opulenten Schnittblumen, die bei den Floristen gerne in saisonalen Sträußen verwendet werden. teba



Impressum

bzg aktuell

Erscheint jährlich viermal

Herausgeber

Blumen- und Zierpflanzengroßmarkt Rhein Main eG

An der Festeburg 31 · 60389 Frankfurt am Main

Telefon: 069/94 76 02-0 · Internet: www.bzg-ffm.de

E-Mail: info@bzg-ffm.de

Auflage

2.500 Stück

Redaktion

Leitung: Michael Schoser (ms), (verantwortlich)

Mitarbeit: Therese Backhaus-Cysyk (teba)

Jennifer Moritz (jm)

Grafische Gestaltung

Jennifer Moritz, bzg Grafik-Design, Mediengestaltung u. Kommunikation

E-Mail: moritz@bzg-ffm.de

Öffnungszeiten

Marktzeit

Montag – Samstag: 5:00 bis 8:30 Uhr

Tagesverkauf

Montag – Freitag: 5:00 bis 15:00 Uhr

Samstag: 5:00 bis 9:00 Uhr



Auf der Schanze 65 61352 Bad Homburg
Telefon 06172-43819 Telefax 06172-44989

Eriken

Azaleen

Beetpflanzen

Balkonpflanzen

Neu eröffnet!
Das Marktbistro
in neuem Glanz!



Gang 6 – Süd

Burkard Höfler

Gartenbau

An den Weilerwiesen 1
61169 Friedberg-Ockstadt

Telefon 0 60 31/35 80

Fax 0 60 31/59 39

E-Mail hoefler.friedberg@freenet.de

Blühende Sommerstauden in
hervorragender Qualität

Großes Sortiment an
Beet- und Balkonpflanzen



Das bzg-Marktbistro erstrahlt in neuem Glanz. Nach dem Umbau bekommen die Kunden im gewohnt schnellen Service leckere Kaffeespezialitäten, Kuchen, Stückchen, Brot und belegte Brötchen im neuen Ambiente. Die Fans herzhafter Snacks können sich auf heiße Würstchen und Schnitzel freuen. Ab sofort gibt es zur Vermeidung von Müll, den #MAINBECHER im bzg Marktbistro. Dieser umweltfreundliche, lokale Bio-Mehrweg-To-Go-Becher ist für einmalige 3 € erhältlich. Uns so geht es: Pfandmarke im #MainBecher-Café oder Kiosk Ihrer Wahl gegen den Mehrweg-Bio-Pfandbecher tauschen und Heißgetränk genießen. Benutzten Becher im nächsten Café abgeben und gegen die Pfandmarke eintauschen.

Mehr Infos gibt es unter: <https://www.mainbecher.de/faq/#cup>